

Name, Vorname, Dienst-/Amtsbezeichnung

Schule

Staatliches Schulamt für den
Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis
Konrad-Adenauer-Allee 1-11
61118 Bad Vilbel

auf dem Dienstweg

Antrag auf Teilzeitbeschäftigung gemäß § 62 HBG i.V. mit § 1 der Verordnung über besondere Formen der Teilzeitbeschäftigung und flexibler Arbeitszeit für beamtete Lehrkräfte vom 31.05.1996 (Abl. 1996, Seite 348) („Sabbatjahr“)

Als beamtete Lehrkraft beantrage ich gemäß o.a. Verordnung die Einrichtung eines Zeitkontos für eine spätere Freistellung. Ich habe mich für folgendes Modell entschieden:

<input type="checkbox"/>	Erhöhung der wöchentlichen Unterrichtsverpflichtung um ____ (max. 2) Stunden, um zu einem späteren Zeitpunkt eine Freistellung vom Dienst bei Weiterzahlung der Besoldung zu erreichen. Der Ausgleich muss spätestens 12 Jahre nach Beginn des Ansparens erfolgt ein. Eine völlige Freistellung zum Ausgleich kann auch für den Zeitraum eines halben Jahres vorgesehen werden.
--------------------------	---

<input type="checkbox"/>	0,5/1	0,5 Jahr Anspargung, 0,5 Jahr komplette Freistellung	50% der vollen/*derzeitigen Dienstbezüge während des kompletten Zeitraums der Maßnahme (1 Jahr)
<input type="checkbox"/>	1/1,5	1 Jahr Anspargung, 0,5 Jahr komplette Freistellung	2/3 der vollen/*derzeitigen Dienstbezüge während des kompletten Zeitraums der Maßnahme (1,5 Jahr)
<input type="checkbox"/>	1 / 2	1 Jahr Anspargung, 1 Jahr komplette Freistellung	50% der vollen/*derzeitigen Dienstbezüge während des kompletten Zeitraums der Maßnahme (2 Jahr)
<input type="checkbox"/>	1,5/2	1,5 Jahr Anspargung, 0,5 Jahr komplette Freistellung	3/4 der vollen/*derzeitigen Dienstbezüge während des kompletten Zeitraums der Maßnahme (2Jahr)
<input type="checkbox"/>	2/2,5	2 Jahr Anspargung, 0,5 Jahr komplette Freistellung	4/5 der vollen/*derzeitigen Dienstbezüge während des kompletten Zeitraums der Maßnahme (2,5 Jahr)
<input type="checkbox"/>	2 / 3	2 Jahr Anspargung, 1 Jahr komplette Freistellung	2/3 der vollen/*derzeitigen Dienstbezüge während des kompletten Zeitraums der Maßnahme (3 Jahr)
<input type="checkbox"/>	2,5 / 3	2,5 Jahr Anspargung, 0,5 Jahr komplette Freistellung	5/6 der vollen/*derzeitigen Dienstbezüge während des kompletten Zeitraums der Maßnahme (3 Jahr)

<input type="checkbox"/>	3/3,5	3 Jahr Ansparung, 0,5 Jahr komplette Freistellung	6/7 der vollen/*derzeitigen Dienstbezüge während des kompletten Zeitraums der Maßnahme (3,5Jahr)
<input type="checkbox"/>	3 / 4	3 Jahr Ansparung, 1 Jahr komplette Freistellung	3/4 der vollen/*derzeitigen Dienstbezüge während des kompletten Zeitraums der Maßnahme (4Jahr)
<input type="checkbox"/>	3,5 / 4	3,5 Jahr Ansparung, 0,5 Jahr komplette Freistellung	87,50% der vollen/*derzeitigen Dienstbezüge während des kompletten Zeitraums der Maßnahme (4 Jahr)
<input type="checkbox"/>	4/ 4,5	4 Jahr Ansparung, 0,5 Jahr komplette Freistellung	88,88% der vollen/*derzeitigen Dienstbezüge während des kompletten Zeitraums der Maßnahme (4,5 Jahr)
<input type="checkbox"/>	4 / 5	4 Jahr Ansparung, 1 Jahr komplette Freistellung	4/5 der vollen/*derzeitigen Dienstbezüge während des kompletten Zeitraums der Maßnahme (5 Jahr)
<input type="checkbox"/>	4,5 / 5	4,5 Jahr Ansparung, 0,5 Jahr komplette Freistellung	90% der vollen/*derzeitigen Dienstbezüge während des kompletten Zeitraums der Maßnahme (5 Jahr)
<input type="checkbox"/>	5/5,5	5 Jahr Ansparung, 0,5 Jahr komplette Freistellung	90,92% der vollen/*derzeitigen Dienstbezüge während des kompletten Zeitraums der Maßnahme (5,5 Jahr)
<input type="checkbox"/>	5/6	5 Jahr Ansparung, 1 Jahr komplette Freistellung	5/6 der vollen/*derzeitigen Dienstbezüge während des kompletten Zeitraums der Maßnahme (6 Jahr)
<input type="checkbox"/>	5,5/6	5,5 Jahr Ansparung, 0,5 Jahr komplette Freistellung	91,76% der vollen/*derzeitigen Dienstbezüge während des kompletten Zeitraums der Maßnahme (6 Jahr)
<input type="checkbox"/>	6/6,5	6 Jahr Ansparung, 0,5 Jahr komplette Freistellung	92,31% der vollen/*derzeitigen Dienstbezüge während des kompletten Zeitraums der Maßnahme (6,5 Jahr)
<input type="checkbox"/>	6,5/7	6,5 Jahr Ansparung, 0,5 Jahr komplette Freistellung	92,86% der vollen/*derzeitigen Dienstbezüge während des kompletten Zeitraums der Maßnahme (7 Jahr)
<input type="checkbox"/>	6/7	6 Jahr Ansparung, 1 Jahr komplette Freistellung	6/7 der vollen/*derzeitigen Dienstbezüge während des kompletten Zeitraums der Maßnahme (7 Jahr)

Die **Ansparung** soll ab _____ beginnen und bis einschließlich _____ dauern.**

Die **Freistellung** möchte ich in der Zeit vom _____ bis _____ haben. **

Ich **erkläre**, dass ich während der Dauer des Bewilligungszeitraumes auf die Ausübung genehmigungspflichtiger Nebentätigkeiten gegen Vergütung verzichte und Tätigkeiten gegen Vergütung nach §74 Abs. 1 HBG nur in dem Umfang ausüben werde, wie ich sie bei Vollzeitbeschäftigung ohne Verletzung dienstlicher Pflichten ausüben könnte.

Das **Merkblatt** zu der o.g. Verordnung (Abl. 1996, Seite 379) ist mir bekannt.

*nur bei bereits bewilligter und weiter bestehender Teilzeitbeschäftigung. Der Stellenumfang darf während des Genehmigungszeitraumes eine ½ Stelle nicht unterschreiten.

**Bitte beachten: Ansparung und Freistellung können nur im Schuljahres- bzw. Schuljahres-Rhythmus erfolgen, müssen also am 01.02./01.08. beginnen und am 31.01./31.07. enden. Die Freistellung muss spätestens in dem Schuljahr enden, in dem die Lehrkraft das 63. Lebensjahr vollendet.

Unterschrift der Lehrkraft

Ort, Datum

Urschriftlich weitergeleitet:

Staatliches Schulamt für den
Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis
Konrad-Adenauer-Allee 1-11
61118 Bad Vilbel Friedberg

Ort, Datum
Eingangsstempel

mit folgender Stellungnahme:

- Der Antrag wird befürwortet.
 Der Antrag wird nicht befürwortet, weil

Die volle Pflichtstundenzahl der Lehrkraft, die wöchentliche Unterrichtsverpflichtung gemäß der Pflichtstundenverordnung beträgt _____ Wochenstunden.

Unterschrift der Schulleiterin/des Schulleiters

mit folgender Stellungnahme:

- Der Antrag wird befürwortet.
 Der Antrag wird nicht befürwortet, weil

Die volle Pflichtstundenzahl der Lehrkraft, die wöchentliche Unterrichtsverpflichtung gemäß der Pflichtstundenverordnung beträgt _____ Wochenstunden.

Unterschrift der Personalrates der